

Urheberrecht

Schricker / Loewenheim / Leistner / Ohly

7. Auflage 2026
ISBN 978-3-406-81251-4
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Schricker/Loewenheim/Leistner/Ohly (Hrsg.)
Urheberrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

URHEBERRECHT

Band 2

(UrhDaG • KUG [Auszug] • VGG • VerlG • Portabilitäts-VO • Marrakesch-VO)

Kommentar

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich Loewenheim

Prof. Dr. Matthias Leistner, LL. M.

Prof. Dr. Ansgar Ohly, LL. M.

Bearbeitet von

Dr. Lucie Antoine, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Malek Barudi, M.Jur., Rechtsanwalt in Hamburg

Prof. Dr. Katharina de la Durantaye, LL.M., Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Christian Frank, Rechtsanwalt in München

Prof. Dr. Horst-Peter Götting, LL.M., Technische Universität Dresden

Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M., Bucerius Law School Hamburg

Prof. Dr. Franz Hofmann, LL.M., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Paul Katzenberger †, Rechtsanwalt in München;

Prof. Dr. Hans Kudlich, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Matthias Leistner, LL.M., Ludwig-Maximilians-Universität München

*Prof. Dr. Dr. h. c. (Thammasat-Universität Bangkok) Ulrich Loewenheim,
Goethe-Universität Frankfurt a. M.*

Prof. Dr. Ferdinand Melichar †, Rechtsanwalt in München

Prof. Dr. Axel Metzger, LL.M., Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Ansgar Ohly, LL.M., Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Louis Pahlou, Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer, Universität zu Köln

Prof. Dr. Alexander Peukert, Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Dr. Nikolaus Reber, Rechtsanwalt in München

*Prof. Dr. Jörg Reinbothe, M.C.L., Abteilungsleiter in der Europäischen Kommission a. D.,
Honorarprofessor an der Universität des Saarlandes (Europa-Institut), Brüssel*

Dr. Anke Schierholz, Justitiarin in Bonn

Prof. Dr. Gerald Spindler †, Universität Göttingen

Prof. Dr. Malte Stieper, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr. Joachim v. Ungern-Sternberg, Richter am BGH a. D., Freiburg i. Br.

*Dr. Martin Vogel, Mitglied der Beschwerdekammern und der Großen Beschwerdekammer des
Europäischen Patentamts a. D., München*

Jörg Wimmers, LL.M., Rechtsanwalt in Hamburg

7., neu bearbeitete Auflage 2026

des von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Gerhard Schricker
bis zur 3. Auflage herausgegebenen Werkes



Zitiervorschlag:
Bearbeiter in Schricker/Loewenheim/Leistner/Ohly UrhG § ... R.n. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck.de

ISBN 978 3 406 81251 4

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 7. Auflage

„Die rasanten technologischen Entwicklungen führen zu einem ständigen Wandel in der Art und Weise, wie Werke und sonstige Schutzgegenstände geschaffen, erzeugt, vertrieben und verwertet werden. Es entstehen laufend neue Geschäftsmodelle, und neue Akteure treten auf den Plan.“ Mit diesen Worten bringt Erwgr. 3 der Richtlinie über das Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt (DSM-RL) eine zentrale Herausforderung für den Gesetzgeber, die Gerichte, die Wissenschaft und die Praxis zum Ausdruck. Zwar musste das Urheberrecht schon immer auf technische Innovationen und die daraus folgenden Marktentwicklungen reagieren, doch spätestens seit der allgemeinen Verbreitung von Modellen der Künstlichen Intelligenz steigt die Geschwindigkeit der Neuerungen exponentiell.

Auch die Kommentatorinnen und Kommentatoren, die am vorliegenden Werk mitgearbeitet haben, mussten sich dieser Herausforderung stellen. Es galt, die Änderungen des UrhG zur Umsetzung der DSM-RL ebenso einzuarbeiten wie die ausgesprochen dynamische Rechtsprechung des EuGH und der nationalen Gerichte in technologiegeprägten Bereichen, aber auch auf klassischen Gebieten wie dem Schutz von Werken der angewandten Kunst. Wir haben uns bemüht, diesen aktuellen Entwicklungen umfassend Rechnung zu tragen, zugleich aber auch versucht, die Grundsätze herauszuarbeiten, die den Einzelfällen zugrunde liegen und die trotz schneller Entwicklungen ihre Bedeutung für Praxis und Wissenschaft behalten. Wie in den Voraufagen ist unser gemeinsames Ziel, auf wissenschaftlicher Basis eine Synthese von Theorie und Praxis zu finden. Jede Autorin und jeder Autor vertritt dabei eine eigene Meinung.

Erstmals erscheint der Kommentar in zwei Bänden. Weil mit dem UrhDaG ein neues Gesetz hinzutreten ist, während der Rechtsstoff im Übrigen keineswegs abgenommen hat, bot sich dieser Schritt an. Er ermöglicht zugleich erstmals eine aktuelle Kommentierung des Verlagsrechts in Weiterentwicklung des zuletzt 2000 erschienenen Schricker'schen Kommentars. Hinzugekommen sind außerdem Kommentierungen der Marrakesch-VO und der Portabilitäts-VO.

Es ist unsere traurige Pflicht, derjenigen Autoren zu gedenken, die seit der Voraufage verstorben sind. Allen voran ist Gerhard Schricker, der Begründer unseres Kommentars, zu nennen. Sein Werk hat das moderne Urheberrecht maßgeblich geprägt, und sein Andenken ist uns Ansporn, den Kommentar in seinem Geist und Sinn fortzuführen. Wir trauern zudem um Paul Katzenberger, Ferdinand Melichar und Gerald Spindler, die in unserem Kommentar maßgebliche Teile bearbeitet haben, und werden auch sie in ehrendem Andenken bewahren.

Neu zum Kreis der Autorinnen und Autoren hinzugekommen sind Lucie Antoine, Malek Barudi, Katharina de la Durantaye, Franz Hofmann und Louis Pahlow. Rechtsprechung und Schrifttum sind grundsätzlich bis Januar 2026 berücksichtigt.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lehrstühle Leistner und Ohly, die uns bei der Recherche und Korrektur unterstützt haben.

Im Juli 2026

Ulrich Loewenheim

Matthias Leistner

Ansgar Ohly



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verzeichnis der aktiven Bearbeiterinnen und Bearbeiter

<i>Dr. Lucie Antoine</i> , Akademische Rätin a. Z., Ludwig-Maximilians-Universität München	Vor § 69a, 69a–69g, 137d UrhG
<i>Dr. Malek Banudi</i> , M.Jur. (Oxford), Rechtsanwalt in Hamburg	§§ 97 (Rn. 215–352)–98, 100–105, 112–119, 137i UrhG
<i>Prof. Dr. Katharina de la Durantaye</i> , LL.M. (Yale), Humboldt-Universität zu Berlin	§§ 61–61g, 137n UrhG, §§ 4, 7, 8, 18 (Rn. 1–34)–20 UrhDaG; §§ 51–52e, 141 VGG
<i>Dr. Christian Frank</i> , Rechtsanwalt in München	§§ 43, 79 (Rn. 98–137) UrhG; Art. 1–11 Portabilitäts-VO
<i>Prof. Dr. Horst-Peter Götting</i> , LL.M. (London), TU Dresden, Richter am Oberlandesgericht Dresden a. D.	§§ 95a–95d UrhG; §§ 22–24, 33–50 KUG
<i>Prof. Dr. Michael Grünberger</i> , LL.M. (NYU), Bucerius Law School Hamburg	Vor § 73, §§ 73, 77–79 (Rn. 1–97, 138–186), 79a–80, 96, 135, 135a, 137c, 137j, 137m UrhG
<i>Prof. Dr. Franz Hofmann</i> , LL.M. (Cambridge), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Einl. (Rn. 1–28, 47–52), 1–3, 13–17, 18 (Rn. 35–58) UrhDaG
<i>Prof. Dr. Hans Kudlich</i> , Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Vor § 106, §§ 106–111c, 139 UrhG
<i>Prof. Dr. Matthias Leistner</i> , LL.M. (Cambridge), Ludwig-Maximilians-Universität München	Einl. UrhG (Rn. 95–107), §§ 2, 4, 55a, Vor § 97, §§ 97 (Rn. 1–214), 99, 137g UrhG
<i>Prof. Dr. Dr. h. c. (Thammasat-Universität Bangkok) Ulrich Loewenheim</i> , Goethe-Universität Frankfurt a. M., Richter am Oberlandesgericht Frankfurt a. D., Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.	Einl. UrhG (Rn. 1–41, 81–94), §§ 1, 3, 7–10, 23, 27, 63a, 70, 71, 129–131, 136, 137e, 141–143 UrhG
<i>Prof. Dr. Axel Metzger</i> , LL.M. (Harvard), Humboldt-Universität zu Berlin	§§ 5, 6, 64–69, Vor § 120, §§ 120–127a, 127b, 128, 137a, 137b, 137f, 138, 138a, 140 UrhG
<i>Prof. Dr. Ansgar Ohly</i> , LL.M. (Cambridge), Ludwig-Maximilians-Universität München	Einl. UrhG (Rn. 42–80), §§ 16, 17, 20c, 20d, 28–30, Vor § 31, 31, 33–35, 132, 137, 137h, 137p UrhG
<i>Prof. Dr. Louis Pahlow</i> , Goethe-Universität Frankfurt a. M.	§§ 1–50 VerlG
<i>Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer</i> , Universität zu Köln	§§ 7–11, 32, 32a–32g, 35a, 36–36d, 40a, 133, 134 UrhG

Bearbeiterverzeichnis

Prof. Dr. Alexander Peukert, Goethe-Universität

Frankfurt a. M. Vor § 12, §§ 12–14, 37–40, 41, 42, 62, 93
UrhG

Dr. Nikolaus Reber, Rechtsanwalt in München Vor § 88, §§ 88–92, 94, 95 UrhG

Prof. Dr. Jörg Reinbothe, M. C.L. (Michigan), Abteilungsleiter in der Europäischen Kommission a. D., Honorarprofessor an der Universität des Saarlandes (Europa-Institut), Brüssel

Einl. VGG, §§ 1–50, 53–140 VGG

Dr. Anke Schierholz, Justiziarin in Bonn § 26 UrhG

Prof. Dr. Malte Stieper, Martin-Luther-Universität

Halle-Wittenberg § 42a, Vor § 44a, §§ 44a–49, 51–55, 56, Vor § 60a, 60a–60h, 63, Vor § 87f, 87f–87k, 127b, 137o, 137r UrhG; Einl. (Rn. 29–46), §§ 5, 6, 9–12, 21, 22 UrhDaG; Art. 1–8 Markesch–VO

Dr. Joachim v. Ungern-Sternberg, Richter am Bundes-

gerichtshof a. D. §§ 15, 19, 19a, Vor § 20, §§ 20–20b, 21, 22, 87 UrhG

Dr. Martin Vogel, Mitglied der Beschwerdekammern und der Großen Beschwerdekammer des Europäischen Patentamts a. D.

Einl. UrhG (Rn. 108–156), §§ 18, 25, 44, 50, 57–60, 72, 74–76, 81–86, Vor § 87a, §§ 87a–87e UrhG

Jörg Wimmers, LL.M. (NYU), Rechtsanwalt in

Hamburg §§ 97 (Rn. 215–352)–98, 100–105, 112–119, 137i UrhG

Verzeichnis der ausgeschiedenen Bearbeiterinnen und Bearbeiter

Prof. Dr. Dr. h. c. Adolf Dietz	1.–3. Auflage
Dr. Ekkehard Gerstenberg	1. Auflage
Prof. Dr. Maximilian Haedicke, LL. M. (Georgetown)	4., 5. Auflage
Dr. Gerhard Haß	1., 2., 4. Auflage
Dr. Paul Katzenberger	1.–6. Auflage
Dr. Christof Krüger	1.–4. Auflage
Prof. Dr. Ferdinand Melichar	1.–6. Auflage
Dr. Sabine Rojahn	1.–5. Auflage
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Gerhard Schricker	1.–3. Auflage
Prof. Dr. Gerald Spindler	4.–6. Auflage
PD Dr. Irini E. Vassilaki	3. Auflage
Dr. Gisela Wild	1.–4. Auflage

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 7. Auflage	V
Verzeichnis der aktiven Bearbeiterinnen und Bearbeiter	VII
Verzeichnis der ausgeschiedenen Bearbeiterinnen und Bearbeiter	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX

Gesetz über die urheberrechtliche Verantwortlichkeit von Diensteanbietern für das Teilen von Online-Inhalten* (Urheberrechts-Diensteanbieter-Gesetz – UrhDaG)

Einleitung	1
------------------	---

Teil 1. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Öffentliche Wiedergabe; Verantwortlichkeit des Diensteanbieters	18
§ 2 Diensteanbieter	38
§ 3 Nicht erfasste Dienste	49

Teil 2. Erlaubte Nutzungen

§ 4 Pflicht zum Erwerb vertraglicher Nutzungsrechte; Direktvergütungsanspruch des Urhebers	54
§ 5 Gesetzlich erlaubte Nutzungen; Vergütung des Urhebers	70
§ 6 Erstreckung von Erlaubnissen	79

Teil 3. Unerlaubte Nutzungen

§ 7 Qualifizierte Blockierung	86
§ 8 Einfache Blockierung	102

Teil 4. Mutmaßlich erlaubte Nutzungen

§ 9 Öffentliche Wiedergabe mutmaßlich erlaubter Nutzungen	110
§ 10 Geringfügige Nutzungen	121
§ 11 Kennzeichnung als erlaubte Nutzung	125
§ 12 Vergütung durch Diensteanbieter; Verantwortlichkeit	131

Teil 5. Rechtsbehelfe

§ 13 Rechtsbehelfe; Schutz vor Entstellung; Zugang zu den Gerichten	139
§ 14 Internes Beschwerdeverfahren	142
§ 15 Externe Beschwerdestelle	153
§ 16 Außergerichtliche Streitbeilegung durch private Schlichtungsstellen	157
§ 17 Außergerichtliche Streitbeilegung durch die behördliche Schlichtungsstellen	162

Teil 6. Schlussbestimmungen

§ 18 Maßnahmen gegen Missbrauch	164
§ 19 Auskunftrechte	176
§ 20 Inländischer Zustellungsbevollmächtigter	180
§ 21 Anwendung auf verwandte Schutzrechte	182
§ 22 Zwingendes Recht	184

Inhaltsverzeichnis

Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Fotografie (KUG)

Das Recht am eigenen Bild

Vorbemerkung	189
§ 22 KUG [Recht am eigenen Bilde]	190
§ 23 KUG [Ausnahmen zu § 22]	213
§ 24 KUG [Ausnahmen im öffentlichen Interesse]	259
§§ 33–50 KUG [Rechtsfolgen der Verletzung des Rechts am eigenen Bild]	263

Gesetz über die Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten durch Verwertungsgesellschaften (Verwertungsgesellschaftengesetz – VGG)

Einleitung zum VGG	283
--------------------	-----

Teil 1. Gegenstand des Gesetzes; Begriffsbestimmungen

Vorbemerkung	311
§ 1 Anwendungsbereich	311
§ 2 Verwertungsgesellschaft	313
§ 3 Abhängige Verwertungseinrichtung	318
§ 4 Unabhängige Verwertungseinrichtung	321
§ 5 Rechtsinhaber	324
§ 6 Berechtigter	327
§ 7 Mitglieder	329
§ 7a Außenstehender	331
§ 8 Nutzer	333

Teil 2. Rechte und Pflichten der Verwertungsgesellschaft

Vorbemerkung	336
--------------	-----

Abschnitt 1. Innenverhältnis

Unterabschnitt 1. Rechtsinhaber, Berechtigte und Mitglieder

§ 9 Wahrnehmungszwang	336
§ 10 Zustimmung zur Rechtswahrnehmung	345
§ 11 Nutzungen für nicht kommerzielle Zwecke	348
§ 12 Beendigung der Rechtswahrnehmung; Entzug von Rechten	350
§ 13 Bedingungen für die Mitgliedschaft	353
§ 14 Elektronische Kommunikation	356
§ 15 Mitglieder- und Berechtigtenverzeichnis	358
§ 16 Grundsatz der Mitwirkung	359
§ 17 Allgemeine Befugnisse der Mitgliederhauptversammlung	361
§ 18 Befugnisse der Mitgliederhauptversammlung in Bezug auf die Organe	365
§ 19 Durchführung der Mitgliederhauptversammlung; Vertretung	367
§ 20 Mitwirkung der Berechtigten, die nicht Mitglied sind	372

Unterabschnitt 2. Geschäftsführung und Aufsicht

§ 21 Geschäftsführung	375
§ 22 Aufsichtsgremium	379

Unterabschnitt 3. Einnahmen aus den Rechten

Vorbemerkung	382
§ 23 Einziehung, Verwaltung und Verteilung der Einnahmen aus den Rechten	382
§ 24 Getrennte Konten	384
§ 25 Anlage der Einnahmen aus den Rechten	386
§ 26 Verwendung der Einnahmen aus den Rechten	389
§ 27 Verteilungsplan	391
§ 27a Einnahmen aus gesetzlichen Vergütungsansprüchen des Urhebers	401
§ 27b Mindestbeteiligung des Urhebers	403
§ 28 Verteilungsfrist	405

Inhaltsverzeichnis

§ 29	Feststellung der Berechtigten	407
§ 30	Nicht verteilbare Einnahmen aus den Rechten	410
§ 31	Abzüge von den Einnahmen aus den Rechten	413
§ 32	Kulturelle Förderung; Vorsorge- und Unterstützungseinrichtungen	415
Unterabschnitt 4. Beschwerdeverfahren		
§ 33	Beschwerdeverfahren	420
Abschnitt 2. Außenverhältnis		
Unterabschnitt 1. Verträge und Tarife		
Vorbemerkung		422
§ 34	Abschlusszwang	422
§ 35	Gesamtverträge	429
§ 36	Verhandlungen	435
§ 37	Hinterlegung; Zahlung unter Vorbehalt	437
§ 38	Tarifaufstellung	440
§ 39	Tarifgestaltung	442
§ 40	Gestaltung der Tarife für Geräte und Speichermedien	448
Unterabschnitt 2. Mitteilungspflichten		
§ 41	Auskunftspflicht der Nutzer	455
§ 42	Meldepflicht der Nutzer	458
§ 43	Elektronische Kommunikation	461
Abschnitt 3. Besondere Vorschriften für die Wahrnehmung von Rechten auf Grundlage von Repräsentationsvereinbarungen		
Vorbemerkung		463
§ 44	Repräsentationsvereinbarung; Diskriminierungsverbot	463
§ 45	Abzüge	466
§ 46	Verteilung	468
§ 47	Informationspflichten	471
Abschnitt 4. Vermutungen; Außenstehende bei Weitersendung und Direkteinspeisung		
Vorbemerkung		474
§ 48	Vermutung bei Auskunftsansprüchen	474
§ 49	Vermutung bei gesetzlichen Vergütungsansprüchen	477
§ 50	Außenstehende bei Weitersendung und Direkteinspeisung	481
Abschnitt 5. Kollektive Lizenzen mit erweiterter Wirkung		
Vorbemerkung		484
§ 51	Kollektive Lizenzen mit erweiterter Wirkung	484
§ 51a	Wirksamkeit der Rechteinräumung und dauerhafte Information	494
§ 51b	Repräsentativität der Verwertungsgesellschaft	498
§ 52	Kollektive Lizenzen mit erweiterter Wirkung für nicht verfügbare Werke	503
§ 52a	Wirksamkeit der Rechteinräumung und dauerhafte Information bei nicht verfügbaren Werken	512
§ 52b	Nicht verfügbare Werke	516
§ 52c	Repräsentativität der Verwertungsgesellschaft bei Werkreihen aus Drittstaaten	524
§ 52d	Verordnungsermächtigung	527
Anhang zu § 52d: Nicht-verfügbare-Werke-Verordnung		532
§ 1	Informationspflichten bei nicht verfügbaren Werken	532
§ 2	Nichtverfügbarkeit von nicht für den Handel bestimmten Werken	533
§ 3	Wahrung des Urheberpersönlichkeitsrechts bei nicht veröffentlichten Werken	533
§ 4	Rechtsfolgen eines Widerspruchs nach § 52 Abs. 2 des Verwertungsgesellschaftengesetzes	533
§ 5	Rechtsfolgen eines Widerspruchs nach § 61d Abs. 2 des Urheberrechtsgesetzes	533
§ 6	Entsprechende Anwendung auf verwandte Schutzrechte	534
§ 7	Inkrafttreten	534
§ 52e	Anwendung auf verwandte Schutzrechte	534

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 6. Informationspflichten; Rechnungslegung und Transparenzbericht	
Vorbemerkung	535
Unterabschnitt 1. Informationspflichten	
§ 53 Information der Rechtsinhaber vor Zustimmung zur Wahrnehmung	535
§ 54 Informationen für Berechtigte	538
§ 55 Informationen zu Werken und sonstigen Schutzgegenständen	541
§ 56 Informationen für die Allgemeinheit	547
Unterabschnitt 2. Rechnungslegung und Transparenzbericht	
§ 57 Jahresabschluss und Lagebericht	551
§ 58 Jährlicher Transparenzbericht	556
 Teil 3. Besondere Vorschriften für die gebietsübergreifende Vergabe von Online-Rechten an Musikwerken	
Vorbemerkung	562
§ 59 Anwendungsbereich	567
§ 60 Nicht anwendbare Vorschriften	570
§ 61 Besondere Anforderungen an Verwertungsgesellschaften	572
§ 62 Informationen zu Musikwerken und Online-Rechten	574
§ 63 Berichtigung der Informationen	577
§ 64 Elektronische Übermittlung von Informationen	579
§ 65 Überwachung von Nutzungen	582
§ 66 Elektronische Nutzungsmeldung	583
§ 67 Abrechnung gegenüber Anbietern von Online-Diensten	586
§ 68 Verteilung der Einnahmen aus den Rechten; Informationen	590
§ 69 Repräsentationszwang	594
§ 70 Informationen der beauftragenden Verwertungsgesellschaft	598
§ 71 Informationen der Mitglieder und Berechtigten bei Repräsentation	601
§ 72 Zugang zur gebietsübergreifenden Vergabe von Online-Rechten an Musikwerken	602
§ 73 Wahrnehmung bei Repräsentation	605
§ 74 Ausnahme für Hörfunk- und Fernsehprogramme	608
 Teil 4. Aufsicht	
Vorbemerkung	611
§ 75 Aufsichtsbehörde	616
§ 76 Inhalt der Aufsicht	618
§ 77 Erlaubnis	624
§ 78 Antrag auf Erlaubnis	629
§ 79 Versagung der Erlaubnis	631
§ 80 Widerruf der Erlaubnis	636
§ 81 Zusammenarbeit bei Erlaubnis und Widerruf der Erlaubnis	641
§ 82 Anzeige	643
§ 83 Bekanntmachung	646
§ 84 Wahrnehmungstätigkeit ohne Erlaubnis oder Anzeige	648
§ 85 Befugnisse der Aufsichtsbehörde	649
§ 86 Befugnisse der Aufsichtsbehörde bei Verwertungsgesellschaften mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum	655
§ 87 Informationsaustausch mit Aufsichtsbehörden anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum	658
§ 88 Unterrichtungspflicht der Verwertungsgesellschaft	661
§ 89 Anzuwendendes Verfahrensrecht	665
§ 90 Aufsicht über abhängige Verwertungseinrichtungen	668
§ 91 Aufsicht über unabhängige Verwertungseinrichtungen	672

Teil 5. Schiedsstelle und gerichtliche Geltendmachung

Vorbemerkung	676
--------------------	-----

Abschnitt 1. Schiedsstelle

Unterabschnitt 1. Allgemeine Verfahrensvorschriften

§ 92 Zuständigkeit für Streitfälle nach dem Urheberrechtsgesetz und für Gesamtverträge ...	685
§ 93 Zuständigkeit für empirische Untersuchungen	691
§ 94 Zuständigkeit für Streitfälle über die gebietsübergreifende Vergabe von Online-Rechten an Musikwerken	695
§ 95 Allgemeine Verfahrensregeln	698
§ 96 Berechnung von Fristen	702
§ 97 Verfahrenseinleitender Antrag	703
§ 98 Zurücknahme des Antrags	706
§ 99 Schriftliches Verfahren und mündliche Verhandlung	707
§ 100 Verfahren bei mündlicher Verhandlung	709
§ 101 Nichterscheinen in der mündlichen Verhandlung	711
§ 102 Gültige Streitbeilegung; Vergleich	713
§ 103 Aussetzung des Verfahrens	715
§ 104 Aufklärung des Sachverhalts	717
§ 105 Einigungsvorschlag der Schiedsstelle; Widerspruch	720

Unterabschnitt 2. Besondere Verfahrensvorschriften

§ 106 Einstweilige Regelungen	725
§ 107 Sicherheitsleistung	727
§ 108 Schadensersatz	731
§ 109 Beschränkung des Einigungsvorschlags; Absehen vom Einigungsvorschlag	732
§ 110 Streitfälle über Gesamtverträge	734
§ 111 Streitfälle über Rechte der Kabelweiterleitung	736
§ 112 Empirische Untersuchung zu Geräten und Speichermedien	737
§ 113 Durchführung der empirischen Untersuchung	740
§ 114 Ergebnis der empirischen Untersuchung	742
§ 115 Verwertung von Untersuchungsergebnissen	743
§ 116 Beteiligung von Verbraucherverbänden	744

Unterabschnitt 3. Kosten sowie Entschädigung und Vergütung Dritter

§ 117 Kosten des Verfahrens	747
§ 118 Fälligkeit und Vorschuss	750
§ 119 Entsprechende Anwendung des Gerichtskostengesetzes	752
§ 120 Entscheidung über Einwendungen	753
§ 121 Entscheidung über die Kostenpflicht	755
§ 122 Festsetzung der Kosten	758
§ 123 Entschädigung von Zeugen und Vergütung der Sachverständigen	760

Unterabschnitt 4. Organisation und Beschlussfassung der Schiedsstelle

§ 124 Aufbau und Besetzung der Schiedsstelle	762
§ 125 Aufsicht	765
§ 126 Beschlussfassung der Schiedsstelle	766
§ 127 Ausschließung und Ablehnung von Mitgliedern der Schiedsstelle	767

Abschnitt 2. Gerichtliche Geltendmachung

§ 128 Gerichtliche Geltendmachung	768
§ 129 Zuständigkeit des Oberlandesgerichts	773
§ 130 Entscheidung über Gesamtverträge	777
§ 131 Ausschließlicher Gerichtsstand	779

Teil 6. Übergangs- und Schlussvorschriften

Vorbemerkung	782
§ 132 Übergangsvorschrift für Erlaubnisse	782
§ 133 Anzeigefrist	785
§ 134 Übergangsvorschrift zur Anpassung des Statuts an die Vorgaben dieses Gesetzes	786
§ 135 Informationspflichten der Verwertungsgesellschaft bei Inkrafttreten dieses Gesetzes ...	787
§ 136 Übergangsvorschrift für Erklärungen der Geschäftsführung und des Aufsichtsgremiums	788

Inhaltsverzeichnis

§ 137	Übergangsvorschrift für Rechnungslegung und Transparenzbericht	789
§ 138	Übergangsvorschrift für Verfahren der Aufsichtsbehörde	790
§ 139	Übergangsvorschrift für Verfahren vor der Schiedsstelle und für die gerichtliche Geltendmachung	791
§ 140	Übergangsvorschrift zur Regelung der Verlegerbeteiligung ab dem 7. Juni 2021	793
§ 141	Übergangsvorschrift für vergriffene Werke; Verordnungsermächtigung	793

Gesetz über das Verlagsrecht

Einleitung zum VerlG	797
§ 1 [Verlagsvertrag]	809
§ 2 [Enthaltungspflicht und vorbehaltene Befugnisse des Verfassers]	833
§ 3 <i>aufgehoben</i>	845
§ 4 [Sonderausgaben]	845
§ 5 [Auflage]	848
§ 6 [Zuschuß- und Freiexemplare]	855
§ 7 [Verlust von Abzügen]	859
§ 8 [Verschaffung des Verlagsrechts]	862
§ 9 [Entstehen, Erlöschen und Schutz des Verlagsrechts]	876
§ 10 [Ablieferung des Werkes]	882
§ 11 [Zeitpunkt der Ablieferung]	885
§ 12 [Änderungsrecht des Verfassers]	889
§ 13 <i>aufgehoben</i>	895
§ 14 [Vervielfältigung und Verbreitung]	895
§ 15 [Beginn der Vervielfältigung]	901
§ 16 [Zahl der Abzüge]	905
§ 17 [Neuauflage]	907
§ 18 [Kündigungsrecht des Verlegers]	913
§ 19 [Beiträge zu Sammelwerken]	916
§ 20 [Korrektur]	917
§ 21 [Ladenpreis]	920
§ 22 [Honorar]	924
§ 23 [Fälligkeit des Honorars]	929
§ 24 [Absatzhonorar]	931
§ 25 [Freiexemplare]	933
§ 26 [Überlassung von Abzügen zum Vorzugspreis]	935
§ 27 [Rückgabe des Manuskripts]	937
§ 28 <i>aufgehoben</i>	939
§ 29 [Beendigung des Vertragsverhältnisses]	940
§ 30 [Rücktrittsrecht des Verlegers wegen nicht rechtzeitiger Ablieferung des Werkes]	948
§ 31 [Rücktrittsrecht wegen nicht vertragsmäßiger Beschaffenheit des Werkes]	953
§ 32 [Rücktrittsrecht des Verfassers]	958
§ 33 [Zufälliger Untergang des Werkes]	961
§ 34 [Vorzeitiger Tod des Verfassers]	966
§ 35 [Rücktrittsrecht des Verfassers wegen veränderter Umstände]	969
§ 36 [Insolvenzverfahren des Verlegers]	973
§ 37 [Auf das Rücktrittsrecht anzuwendende Vorschriften]	981
§ 38 [Teilweise Aufrechterhaltung des Vertrages]	981
§ 39 [Gemeinfreie Werke]	985
§ 40 [Befugnisse des Verlegers bei gemeinfreien Werken]	985
§ 41 [Beiträge zu periodischen Sammelwerken]	989
§ 42 <i>aufgehoben</i>	996
§ 43 [Abzüge bei Sammelwerken]	996
§ 44 [Änderungen bei Sammelwerken]	998
§ 45 [Kündigungsrecht des Verfassers bei Sammelwerken]	1000
§ 46 [Keine Freiexemplare bei Zeitungen]	1003
§ 47 [Bestellvertrag]	1004
§ 48 [Verlaggeber]	1012

**Verordnung (EU) 2017/1563 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13.9.2017
über den grenzüberschreitenden Austausch von Vervielfältigungsstücken bestimmter
urheberrechtlich oder durch verwandte Schutzrechte geschützter Werke und sonstiger
Schutzgegenstände in einem barrierefreien Format zwischen der Union und
Drittländern zugunsten blinder, sehbehinderter oder anderweitig lesebehinderter Personen
(Marrakesch-VO)**

Art. 1	Gegenstand und Anwendungsbereich	1015
Art. 2	Begriffsbestimmungen	1018
Art. 3	Ausfuhr von Vervielfältigungsstücken in einem barrierefreien Format in Drittländer	1021
Art. 4	Einfuhr von Vervielfältigungsstücken in einem barrierefreien Format aus Drittländern	1022
Art. 5	Pflichten befugter Stellen	1022
Art. 6	Schutz personenbezogener Daten	1024
Art. 7	Überprüfung	1024
Art. 8	Inkrafttreten und Anwendung	1024

**Verordnung (EU) 2017/1128 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017
zur grenzüberschreitenden Portabilität von Online-Inhaltediensten im Binnenmarkt
(Portabilitäts-VO)**

Artikel 1	Gegenstand und Anwendungsbereich	1025
Artikel 2	Begriffsbestimmungen	1026
Artikel 3	Verpflichtung zur Ermöglichung der grenzüberschreitenden Portabilität von Online-Inhaltediensten	1029
Artikel 4	– Ort der Bereitstellung von Online-Inhaltediensten, des Zugriffs auf diese Dienste und ihrer Nutzung	1031
Artikel 5	Überprüfung des Wohnsitzmitgliedstaats	1033
Artikel 6	Grenzüberschreitende Portabilität von kostenfrei bereitgestellten Online- Inhaltediensten	1036
Artikel 7	Vertragsbestimmungen	1037
Artikel 8	Schutz personenbezogener Daten	1038
Artikel 9	Anwendung auf bestehende Verträge und erworbene Rechte	1039
Artikel 10	Überprüfung	1040
Artikel 11	Schlussbestimmungen	1041



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG